

# Der Roman des deutschen Offiziers von \* \* \* Ehemaliger belgischer Offizier

## Unbesiegt!

### Der Roman des deutschen Offiziers

Von \* \* \* Ehemaliger belgischer Offizier.



STERN ☆ BÜCHER

Stern Bücher Verlag (Roh & Co.) / Leipzig-Stötteritz, Eichstädt Straße 17

### Aus einem Gespräch mit dem Verfasser:

„Ich habe während des Krieges und später in Deutschland viele deutsche Offiziere kennen gelernt. Unter ihnen waren, wie in allen anderen Armeen, Menschen von großem inneren Wert, die ich nicht nur als Offizier, sondern auch, ja das vor allem, als Mensch hochschätzen lernte. — Wenn ich gegenwärtig in Leipzig Zeuge davon bin, wie deutsche Offiziere und Soldaten auf Befehl des Überwinders vor ein Gericht geführt werden, so treibt mich das die Schamröte ins Gesicht. Ich beuge mein Haupt tief vor dem Recht, aber ich weigere mich, ein Recht anzuerkennen, das ein Land einseitig verpflichtet, Vergehen gegen die Menschheit zu bestrafen, während in dem anderen Lande gleiche Vergehen als Patriotismus und Heldentum gefeiert werden. Recht wird verhöhnt, wenn Recht zum Werkzeug des Hasses und der Rache wird. Dieses moralische Verbrechen, mit Rücksicht vor dem Gewissen aller Menschen getan, ist entsetzlich. — Es löst den Glauben an das Recht.“

Der als Dichter und Schriftsteller hochgeschätzte Verfasser zeigt uns in seinem Roman den deutschen Offizier, wie er ihn vor sich gesehen hat. Als Dichter und Mensch weiß er die Psyche des deutschen Offiziers tief zu erfassen, und daß er als ehemaliger feindlicher Offizier seinem Roman den Titel „Unbesiegt“ gibt, läßt auf ein würdevolles und gerechtes Bild schließen, das vor allem auch einen tiefen Eindruck auf das Ausland machen wird. Dem deutschen Volk aber wird dieses Buch, das in dieser Zeit eine große erlösende Tat ist, viel von verlorenem Glauben wiedergeben, es gehört in die Hand jedes Volksgenossen.

Ungefähr 250 Seiten Großoktav. Buchschmuck von Kunstmalern R. Opth  
 Gebunden in zweifarbigen Umschlag mit künstlerischer Titelzeichnung M 15.—  
 Gebunden in zweifarbigen Pappband mit künstlerischer Titelzeichnung M 20.—  
 Gebunden in Ganzleinenband . . . . . M 25.—